**10 Doktor Allwissend**nach Wilhelm und Jakob Grimm

Es war einmal ein armer Bauer namens Krebs, der fuhr mit 2 Ochsen in die Stadt und verkaufte ein Fuder Holz für 2 Taler an einen Doktor. Dort sah er, wie gut dieser lebte. Da ging ihm das Herz auf und er wäre auch gern ein Doktor gewesen.

Er bekam den Rat, sich ein ABC-Buch mit einem Göckelhahn darauf zu kaufen, schöne Kleider anzuschaffen und sich ein Schild über die Türe zu nageln, worauf stand: „Ich bin der Doktor Allwissend!“ Alles andere würde sich schon finden.

 Der Bauer tat alles wie ihm geheißen war. Bald darauf wurde einem reichen Herrn viel Geld gestohlen. Der ließ nun den Doktor Allwissend kommen, um es wieder zu beschaffen.

In dem adeligen Hause sollte er zunächst einmal ordentlich speisen. Als ein Diener mit einer Schüssel herein kam, rief der Bauer: „Das ist der erste!“ Er meinte natürlich den 1. Gang, dem Diener aber schlotterten die Knie, denn er war tatsächlich der erste der Diebe.

Beim 2. und 3. Gang ging es gerade so. Bei der 4. Schüssel aber, die gebracht wurde, verlangte der adelige Herr, der Bauer solle zum Beweis, dass er wirklich allwissend wäre, erraten was darin sei. Da sprach der Bauer: „Ach ich armer Krebs!“ und meinte seinen Namen. Tatsächlich waren aber in der Schüssel wirklich Krebse.

Jetzt waren alle davon überzeugt, dass er allwissend wäre. Die Diener baten ihn heimlich, sie nicht zu verraten und zeigten ihm das Versteck des Geldes und der Herr belohnte ihn mit einer großen Summe. So war der Bauer als Doktor Allwissend ein berühmter Mann geworden.